

aber auch **P2, P1, A, B, C, D, E, ...Z, SR016, 007, TUB, ÖH ...**) beginnen



würde, aber ich war trotzdem froh, daß endlich jemand erklärte, wie man hier studieren kann.

Das nächste Ärgernis

Als ich dann nach den ersten paar Tagen dachte, die Anfangsschwierigkeiten überwunden zu haben, fing ich die eigentlichen Probleme erst richtig an.

Das erste war die niedrige Anzahl der Praktikumsplätze. Ich hatte mir eigentlich vorgenommen, mich an dieser Stelle maßlos darüber aufzuregen, warum für nahezu 100 Erstsemestrierte nur 48 Praktikumsplätze zur Verfügung stehen und sich dann auch noch einige Professoren wundern, warum nur wenige das Studium zu Ende führen.

Nun, ich will das nicht tun, weil ich von anderer Seite belehrt wurde: Es steht einfach zu wenig Geld zur Verfügung um genügend Betreuer für mehr Praktikumsplätze zu bezahlen, und ich muß ehrlich sagen, daß ich momentan auch keine Alternative sehe, als zu hoffen und abzuwarten, ob man sich nicht vielleicht doch andernorts mit dieser Problematik fruchtbringender auseinandersetzt.

Dies war aber erst der Anfang; wir hatten zum Beispiel das Glück, zwischen zwei "Analysis" - Vorlesungen wählen zu können, wobei sich aber die zur Wahl stehende Vorlesung der Telematiker mit Vorträgen aus "Lineare Gleichungen", "Anorganische Chemie" und sogar "Experimentalphysik Rechenübungen" überschneidet, wobei die erste und letzte sicherlich Vorlesungen sind, die man nicht unbedingt versäumen

wollte (persönliche Meinung!).

Also, um es jetzt kurz zu machen: es traten dann noch einige Schwierigkeiten in Bezug auf Platzmangel in den Hörsälen und entmutigend gehaltene Vorträge auf. Schließlich kam es zum ersten Kontakt mit der "Basisgruppe techn. Physik", wobei ich hier auch wieder eine schlechte Erfahrung machen mußte, weil ich glaubte, daß eigentlich viele Erstsemestrierte daran interessiert sein sollten ihr Studium auch von der organisatorischen Seite her mehr oder weniger selbst in die Hand zu nehmen - leider tun sie das aber ganz und gar nicht, und deshalb bin ich zur Zeit noch der Einzige unter lauter weisen Höhersemestrigen, die sich teilweise sogar schon mit der Diplomarbeit beschäftigen.

Das Resumee

Zusammenfassend glaube ich, daß der Studienanfang durch gewisse Einrichtungen (ÖH-Beratung, Orientierungseinheit, Tutorium) durchaus erleichtert wird, aber trotz allem noch einige Schwierigkeiten aufweist, die durch noch gezieltere Hilfestellung (z.B. Tutoriumsbeginn schon in der ersten Oktoberwoche) vielleicht doch etwas besser behoben werden könnten.

Wie das andere Erstsemestrierte sehen, hoffe ich bald in einer **ERSTSEMESTRIGEN-ZEITUNG** veröffentlichten zu können.

(Anmerkung: Leider lassen sich meine Kollegen und Kolleginnen (also **IHR!!!**) nur sehr schwer dazu animieren bei einer derartigen Arbeit mitzuwirken, also ist diese Zeitung noch mehr als ungewiß.

Sollte sich jemand (muß kein Erstsemestrierte und auch kein Physiker sein) dazu entschließen, mir helfen zu wollen, dann kann er mich nahezu **jeden zweiten Mittwoch** (z.B. am 5.12.) in der **alten TU** beim **Basisgruppentreffen (ÖH)** erreichen)

(-hs-)

Once again

Nachlese zu PPP

Es müssen (trotz Ferien) doch einige meiner letzten Artikel über die Zustände bei den **Programmiervorlesungen** gelesen haben, denn die Rückmeldungen waren überraschend zahlreich. Einhellige Meinung dazu: "Du weißt ja nicht, wie recht Du hast, aber die Zahlen stimmen nicht, es wurden viel mehr Programme abgegeben." Habe ich aus Effekthascherei bewußt übertrieben? Nein!! (Ähnlichkeiten mit diversen kleinformatischen Tageszeitungen sind mir zuwider) - die Situation ist so, wie sie sich mir Anfang Juni dargestellt hat, beschrieben.



Alan Krempler

Von der Erstellung eines Artikels bis zum geneigten Leser ist es ein weiter Weg (Redaktion, Layout, Druckerei, Versand, Ferien), und wenn sich in dieser Zeit die Dinge besser entwickeln als erhofft, bin ich nur froh darüber. Das zeigt auch, wie gut die Maßnahmen der **Tutoren** gegriffen haben. In diesem Zusammenhang möchte ich auch alle, die anderer (oder irgendeiner) Meinung sind, einladen, diese auch in Form von Artikeln kundzutun! Diese Zeitschrift ist kein Monopolbetrieb! Jeder darf, nein soll (!) schreiben! Interessant wären auch **Rückmeldungen** über die Qualität der **Übungen heuer!**

(-ak-)